

Marktvorschau

27. August bis 26. September

Nutzrinder/Kälber

30.8.	Fischbach, 11 Uhr
31.8.	Traboch, 11 Uhr
7.9.	Greinbach, 11 Uhr
13.9.	Gasen, 11 Uhr
14.9.	Traboch, 11 Uhr
21.9.	Greinbach, 11 Uhr

Pferde

28.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Juli '21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juni	108,0	111,0	+2,8
Juli	108,2	111,3	+2,9
August	108,0		
September	108,5		
Oktober	108,6		
November	108,8		
Dezember	109,4		
Jahres-Ø	108,2		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	23.8.	Vorw.
Euro / US-\$	1,173	- 0,004

Energiepreise

	23.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	68,09	- 1,06
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,124	- 0,004
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Sept.	567,75	+ 1,000

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Mais&Soja: Suche nach Gleichgewicht

Sehr unübersichtlich gestalten sich derzeit die internationalen Preisfestsetzungen für die wichtigsten Ackerkulturen an den Börsen. Die Treiber dafür reichen von pandemiebedingten Logistikproblemen über Hitzeperioden bis hin zu Hamsterkäufen großer Importländer, im Speziellen China. Daran hängt der gesamte Getreide- und Futtermittelsektor. Letztendlich geht es aber um die zentralen Eckpfeiler Angebot, Nachfrage und zugehörige Marktmachtverhältnisse. Besonders die letzte vom US-Agrarministerium (USDA) veröffentlichte Angebots-/Nachfragebilanz (WASDE) hat die Märkte durchgerüttelt. So wurden darin drastische Reduktionen bei

der Weizenernte vorgenommen, diese soll im Wirtschaftsjahr 2021/22 um über 15 Mio.t geringer ausfallen als noch im Juli ver-



„Die internationalen Mais- und Sojapreise sind etwas zurückgekommen.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

anschlagn. Die Endbestände (279 Mio.t) nehmen den niedrigsten Wert seit 2017/18 ein. Auch Österreich liegt laut AMA mit einer Weizenproduktion von rund 1,4 Mio.t um 5,5% unter dem Fünfjahresschnitt und hat historisch geringste Anbauflächen.

In der Maisbilanz wurde primär die US-Ernte um über 10 Mio.t geringer geschätzt. Dennoch liegen für 2021/22 die Produktion (1186 Mio.t) und der Verbrauch (1182 Mio.t) fast gleichauf. Der Endbestand wächst auf Jahres-sicht zwar leicht auf 284,6 Mio.t, diese niedrigen Niveaus hatte man aber seit 2015/16 nicht mehr. EU-Mais wird mit 72,8 Mio.t um 11,8% höher geschätzt. Dennoch hat die EU 15 Mio.t Körnermais-Importbedarf und enge Lagerbestände. Aktuell liegen heimische Erzeugerpreisprognosen knapp unter 200 Euro/t. Internationale Preise kommen derzeit etwas zurück.

Die 383,6 Mio.t Sojabohnenproduktion bedeuten 2021/22 gem. USDA einen globalen Produktionsrekord. Die Endbestände wachsen um rund 3,3 Mio.t. Die EU (2,8 Mio.t. Prod.) ist nachfrageseitig relevant, preisbestimmend bleibt aber der Sojahunger Chinas. Die Börsenpreise zeigen sich derzeit schwächer. Die heimische Situation ist allerdings wegen der GVOfrei-Angebotsknappheit speziell. Dadurch verschob sich der Preisabstand von GVO zu GVO-freiem Sojaschrot im Jahresvergleich von +20% auf etwa +60%. Das regionale Flächenplus dämpft hier nur wenig.

Lagerbestände bei Körnermais bestimmen Preisentwicklung

Q: USDA, Weltbank



SCHWEINEMARKT: EU-Exportabsätze fehlen

Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. August
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,75	- 0,01
E	1,64	- 0,01
U	1,43	- 0,05
Ø S-P	1,70	± 0,00
Zuchten	1,13	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.32** Vorw.

EU	146,74	- 1,82
Österreich	163,86	- 2,47
Deutschland	144,29	- 1,16
Niederlande	128,00	- 0,88
Dänemark	147,50	- 4,30

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.-25.8.	1,49	± 0,00
Zuchtsauen, 19.-25.8.	1,10	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 23.-29.8.	2,30	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 17.8.	1,41	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 19.-25.8.	1,30	- 0,07
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 23.-29.8.	25,0	- 6,00
Schweine E, Bayern, Wo 32 Ø	1,41	- 0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Trotz eines gut geräumten Lebendmarkts herrscht kein Sog am anderen Ende. Zu viel EU-Schweinefleisch findet von großen Erzeugerländern im Export keinen Absatz.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 34

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	205 – 210
Körnermais, interv.fähig, E'20	225 – 230
Sojabohne, Speisequal., E'21	470 – 475

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 34, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	670 – 675
Sojaschrot 48% lose	450 – 455
Rapsschrot 35% lose	310 – 315

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 23. bis 28. August

Freilandgurken	1,00–1,30
Karotten, Bund	1,30
Paprika, grün, Stk.	0,50
Paradeiser, Kl.I	1,50
Rispenparadeiser	2,20
Grazer Krauthauptel, Stk.	0,80

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gehäcksel	14 – 18
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 – 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14,5 – 18
Presskosten	6 – 8,20
Wickelkosten 6-fach	8,5 – 9,80

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,85 – 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 – 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli	1,01		

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 23. August, gepflückt ab Hof

Beerenobst, je nach Gebindegröße	
Himbeeren	8,00 – 12,0
Heidelbeeren	6,00 – 12,0
Brombeeren	6,00 – 12,0
Steinobst	
Pfirsiche	2,50 – 3,00
Zwetschken	2,00 – 2,50

Rundholzpreise

frei Straße, Juli
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	115 – 118
Weststeiermark	115 – 119
Mur/Mürztal	115 – 120
Oberes Murtal	115 – 119
Ennstal u. Salzkammergut	116 – 120
Braunbloche, Cx, 2a+	84 – 88
Schwachbloche, 1b	95 – 98
Zerspaner, 1a	45 – 66
Langholz, ABC	117 – 125
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	119 – 142
Kiefer	69 – 76
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	36 – 38
Fi/Ta-Faserholz	26 – 28

Nutzrindermarkt Greinbach: Qualitätsdifferenzierte Preise

	24. August	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	24	73,88	3,79	- 0,10	
Stierkälber 81 bis 100 kg	81	90,42	4,62	+ 0,28	
Stierkälber 101 bis 120 kg	77	110,03	4,92	+ 0,22	
Stierkälber 121 bis 140 kg	36	127,22	4,97	+ 0,02	
Stierkälber über 141 kg	55	188,40	3,68	- 0,03	
Summe Stierkälber	273	119,09	4,40	+ 0,04	
Kuhkälber bis 80 kg	11	68,73	4,11	- 0,33	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	20	90,90	4,38	- 0,06	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	109,85	4,20	- 0,02	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	8	127,25	3,96	- 0,04	
Kuhkälber über 141 kg	19	189,05	3,11	- 0,31	
Summe Kuhkälber	78	120,27	3,78	- 0,25	
Kühe nicht trächtig	45	742,82	1,63	+ 0,07	
Kalbinnen bis 12 Monate	2	354,50	2,36	- 0,13	
Kalbinnen über 12 Monate	6	584,67	2,03	0,21	

Beim Nutzrindermarkt am 24. August in Greinbach tendierten primär leichte Kälber preislich schwächer. Die Nutzkuhkategorie konnte weiter sehr flüssig verkauft werden.

Zuchtrindermarkt Greinbach 19.8.

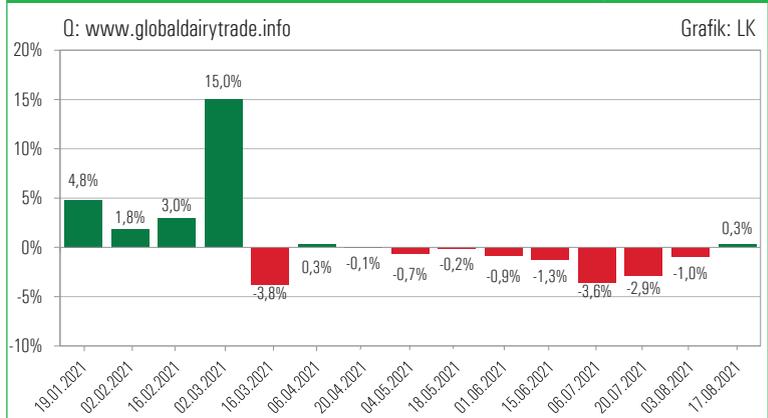
	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	17	17	627
Jungkühe II	23	19	1.958
Kühe II	3	3	1.793
Kalbin tr., 24 kg Milch	1	1	1.840
Kalbin tr., 22 kg Milch	10	10	1.734
Jungkalbinnen II	20	17	864
Stiere A	5	1	2.200

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	715	1,52	- 0,02
Kalbinnen	420	2,11	- 0,01
Einsteller	336	2,59	+ 0,12
Stierkälber	116	4,56	- 0,01
Kuhkälber	108	3,89	- 0,08
Kälber ges.	114	4,44	± 0,00

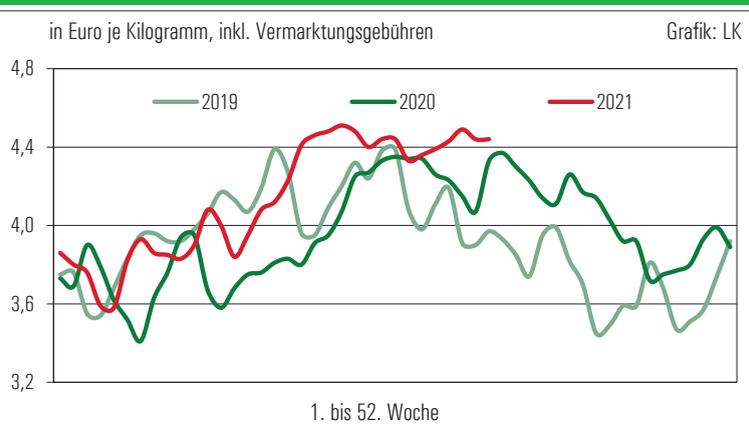
Milch: Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index



SCHLACHTRINDERMARKT: Männliche Rinder fester



Kälber lebend



Sämtliche Schlachtrindermärkte tendieren derzeit relativ stabil. Die Notierungen für männliche Rinder erhalten diese Woche einen wichtigen Schub für die Herbstsaison.

Notierung EZG Rind

23. bis 28.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,67/3,71
Ochsen (300/440)	3,67/3,71
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,17
Programmkalbin (245/323)	3,67
Schlachtkälber (80/110)	5,40

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

23. bis 28.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,67 – 3,75
Kühe	2,68 – 3,08
Kalbin/Qualitätskalbin	3,17 – 3,55
Ochsen	3,67 – 3,75
Kälber	5,40 – 5,70

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, August aufl. bis KW 33

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,97	-	-
U	3,94	3,20	4,17
R	3,85	3,15	3,96
O	3,48	2,84	3,09
Summe E-P	3,91	2,94	4,02
Tendenz	+ 0,08	+ 0,02	+ 0,02